



... "BEHINDERTE" ODER "MENSCHEN
MIT BEHINDERUNG"... WIE NENNT
IHR EUCH DENN SELBER?



... RAINER.



... UND ICH
BIN DIE SABINE.



HUSBE

GEMEINSAM LEBEN – OHNE HINDERNISSE!

Was wir machen wollen
Damit Menschen mit Behinderung
überall dabei sein können

WIR WOLLEN EINE GESELLSCHAFT FÜR ALLE!

Im Dezember 2006 haben viele Länder auf der ganzen Welt einen Vertrag gemacht. Er heißt: Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderung.

Man sagt auch kurz:

Behinderten-Rechts-Konvention.

Die Abkürzung ist: BRK.

In der BRK steht:

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Menschen mit Behinderung gehören zu unserer Gemeinschaft dazu.

Sie sollen überall dabei sein können.

Und überall mitmachen können.

Das nennt man Inklusion.

Wir alle müssen dafür sorgen, dass das geht.

Wir von der BayernSPD Landtagsfraktion wollen das auch.

In diesem falt-Blatt steht, was wir für die Inklusion in Bayern machen wollen.



Markus Rinderspacher, MdL
Vorsitzender der SPD-Fraktion
im Bayerischen Land-Tag



Ilona Deckwerth, MdL
Sprecherin für Menschen mit
Behinderung und
außer-schulischer Inklusion der
BayernSPD-Landtagsfraktion



TEILHABE FÜR ALLE!

Teilhaben bedeutet: dabei sein, mitmachen

Teilhabe für alle bedeutet: Alle können überall dabei sein. Und mitmachen.

Wohnen, wo man will. Jeder Mensch soll selbst bestimmen können, wie er wohnen will.

Auch Menschen mit Behinderung.

Es muss besondere Hilfen vom Staat geben.

Damit Menschen mit Behinderung eine eigene Wohnung kaufen können. Oder ein Haus.

Oder damit sie eine Wohnung oder ein Haus umbauen können.

Es muss auch mehr Wohnungen für

Menschen mit Behinderung geben.

Dafür wollen wir die Bau-Gesetze ändern.

Und andere Gesetze. Zum Beispiel Gesetze für Miet-Wohnungen.

Gemeinsames Lernen für alle. Menschen mit und ohne Behinderung sollen gemeinsam lernen können. Von Anfang an.



Im Kinder-Garten. In der Schule. Und später. Irgendwann sollen alle Kinder-Gärten inklusiv sein. Und alle Schulen. Das bedeutet: Kinder mit und ohne Behinderung spielen und lernen gemeinsam.

Arbeit für alle. Arbeit ist wichtig für alle Menschen.

Wir wollen gute Arbeits-Möglichkeiten für alle. Auch für Menschen mit Behinderung. Sie sollen wählen können, wo sie arbeiten wollen.

Und sie sollen am Arbeits-Platz die Hilfen bekommen, die sie brauchen.

Viele Menschen bekommen ihre Behinderung erst später im Leben. Dann müssen sie trotzdem noch gute Arbeits-Möglichkeiten haben.

Darum wollen wir uns kümmern.

Die Arbeit-Geber sollen auch mehr Menschen mit Behinderung einstellen.

Das wollen wir erreichen.

Kultur, Freizeit und Sport. Menschen mit Behinderung wollen auch ins Theater gehen.

Oder ins Kino, zu einem Konzert, ins Museum
oder zu einem Volks-Fest.
Sie wollen Sport machen.
Sie wollen Radio hören. Und Fernsehen schauen.
Wir wollen dafür sorgen, dass das geht.
Zum Beispiel mit neuen Bau-Gesetzen.
Mit besonderen Hilfen bei Sendungen im Radio
und im Fernsehen. Oder mit besseren Regeln für
Assistenz-Hunde. Assistenz-Hunde helfen
Menschen mit Behinderung.
Wir wollen, dass Menschen mit Behinderung
ihre Assistenz-Hunde überall hin mitnehmen
dürfen.

Besondere Angebote für Menschen, die besonderen Schutz brauchen.

Manche Menschen brauchen besonderen
Schutz. Zum Beispiel: Frauen und Mädchen mit
Behinderung. Flüchtlinge mit Behinderung.
Ältere Menschen mit Behinderung.
Homo-sexuelle Menschen mit Behinderung.
Das sind Männer, die Männer lieben.
Oder Frauen, die Frauen lieben. Sie haben es
besonders schwer im Leben.





Für sie muss es mehr Beratungs-Angebote geben. Und Angebote zum Lernen.

Leben ohne Hindernisse. Alle Bahnhöfe in Bayern sollen barriere-frei umgebaut werden. Das bedeutet: Ohne Hindernisse für Menschen mit Behinderung.

Und alle öffentlichen Gebäude sollen Behinderten-Toiletten bekommen.

Dafür wollen wir mindestens 200 Millionen Euro ausgeben.

Ein öffentliches Gebäude ist zum Beispiel das Rathaus. Oder ein Museum.

Ohne Hindernisse zum Arzt. Menschen mit Behinderung sollen ohne Hindernisse zum Arzt kommen. Oder ins Kranken-Haus.

Es soll auch Informationen in leichter Sprache geben.

Und die Möglichkeiten für die persönliche Assistenz im Kranken-Haus müssen besser werden. Persönliche Assistenten helfen Menschen mit Behinderung. Zum Beispiel zu Hause. Beim Arzt. Im Kranken-Haus. In der Freizeit.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Arbeits-Kreis Arbeit, Soziales, Familie, Jugend und
Integration der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag



Doris Rauscher, MdL

Vorsitzende und Sprecherin für Sozial-Politik, Familie und Senioren
doris.rauscher@bayernspd-landtag.de | www.doris-rauscher.de

Angelika Weikert, MdL

Sprecherin für Arbeits-Markt-Politik
angelika.weikert@bayernspd-landtag.de | www.angelika-weikert.de

Hans-Ulrich Pfaffmann, MdL

hans-ulrich.pfaffmann@bayernspd-landtag.de

Ilona Deckwerth, MdL

Sprecherin für Menschen mit Behinderung und
außer-schulische Inklusion
ilona.deckwerth@bayernspd-landtag.de | www.ilona-deckwerth.de

BayernSPD Landtagsfraktion

Maximilianeum | 81627 München | bayernspd-landtag.de

Walter Rehberg, Parlamentarischer Berater

Tel.: 089 – 4126 2344 | walter.rehberg@bayernspd-landtag.de



FACEBOOK

[@bayernspd.landtag](https://www.facebook.com/bayernspd.landtag)



TWITTER

[@bayernspd_indtg](https://www.twitter.com/bayernspd_indtg)



INSTAGRAM

[@spdimbayerischenlandtag](https://www.instagram.com/spdimbayerischenlandtag)

Herausgeber: SPD-Fraktion im Bayerischen Land-Tag (2018)

Verantwortlich: Ulrich Meyer | Text und Bilder aussuchen: Dr. Walter Rehberg

Fotos: bayernspd-landtagsfraktion, storyblocks.com, colourbox.de; Titel: Phil Hubbe

Zeichen für leichte Sprache: Inclusion Europe (www.leicht-lesbar.eu)

Dieses falt-Blatt darf nicht für den Wahl-Kampf benutzt werden.